



# Beteiligungsbericht der Stadt Eberbach für das Geschäftsjahr 2021

Herausgegeben vom:

Stadtverwaltung Eberbach  
Abteilung Haushalt und Controlling  
Leopoldsplatz 1  
69412 Eberbach

Aufgestellt von:

Christian Wieser  
Denise Bas



## Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemein</b>	
<b>Allgemeines</b>	<b>1</b>
<b>Organisationsformen</b>	<b>2</b>
<b>Privatrechtliche Beteiligungen</b>	<b>5</b>
<b>I. Übersichtsschaubild</b>	<b>6</b>
<b>II. Stadtwerke GmbH Jahresabschluss 2021</b>	<b>7 12</b>
<b>III. Rhein-Neckar-Phosphor Recycling GmbH &amp; Co. KG</b>	<b>14</b>
<b>IV. Weiter Beteiligungen</b>	
<b>Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e. G.</b>	<b>16</b>
<b>Eberbacher Baugenossenschaft e. G.</b>	<b>17</b>
<b>Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzen.</b>	<b>18</b>
<b>Volksbank Neckartal e. G.</b>	<b>19</b>
<b>Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland eG</b>	<b>20</b>
<b>Öffentlich-rechtliche Beteiligungen</b>	<b>21</b>
<b>I. Übersichtsschaubild</b>	<b>22</b>
<b>II. Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach Jahresabschluss 2021</b>	<b>23 28</b>
<b>III. Abwasserverband Laxbach</b>	<b>30</b>
<b>IV. Zweckverband High-Speed-Netz Rhein Neckar</b>	<b>32</b>
<b>V. Zweckverband 4IT</b>	<b>34</b>
<b>VI. Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe</b>	<b>37</b>
<b>Erläuterungen zu den wichtigen Bilanzkennzahlen</b>	<b>39</b>

## Allgemeines

Nach § 105 der Gemeindeordnung für Baden Württemberg hat die Gemeinde zur Information des Gemeinderates und ihrer Einwohner jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 v.H. mittelbar beteiligt ist.

Der Mindestinhalt des Beteiligungsberichtes ist gesetzlich im Einzelnen wie folgt festgelegt:

- Gegenstand des Unternehmens
- Rechtliche Verhältnisse
- Höhe der Einlage
- Beteiligungsverhältnisse
- Vertragsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Geschäftsfeld des Unternehmens
- Beteiligungen des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde
- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer
- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Eine Reduzierung dieser Anforderungen erfolgt bei Unternehmen, bei welchen die Beteiligung der Stadt unmittelbar mit weniger als 25 % oder mittelbar mit höchstens 50 % beträgt.

Der Bericht eröffnet einen Gesamtüberblick über die Beteiligungen der Stadt Eberbach an rechtlich selbständigen Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts und soll Gemeinderat und Öffentlichkeit in die Lage versetzen, sich ein Gesamtbild über die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt zu machen.

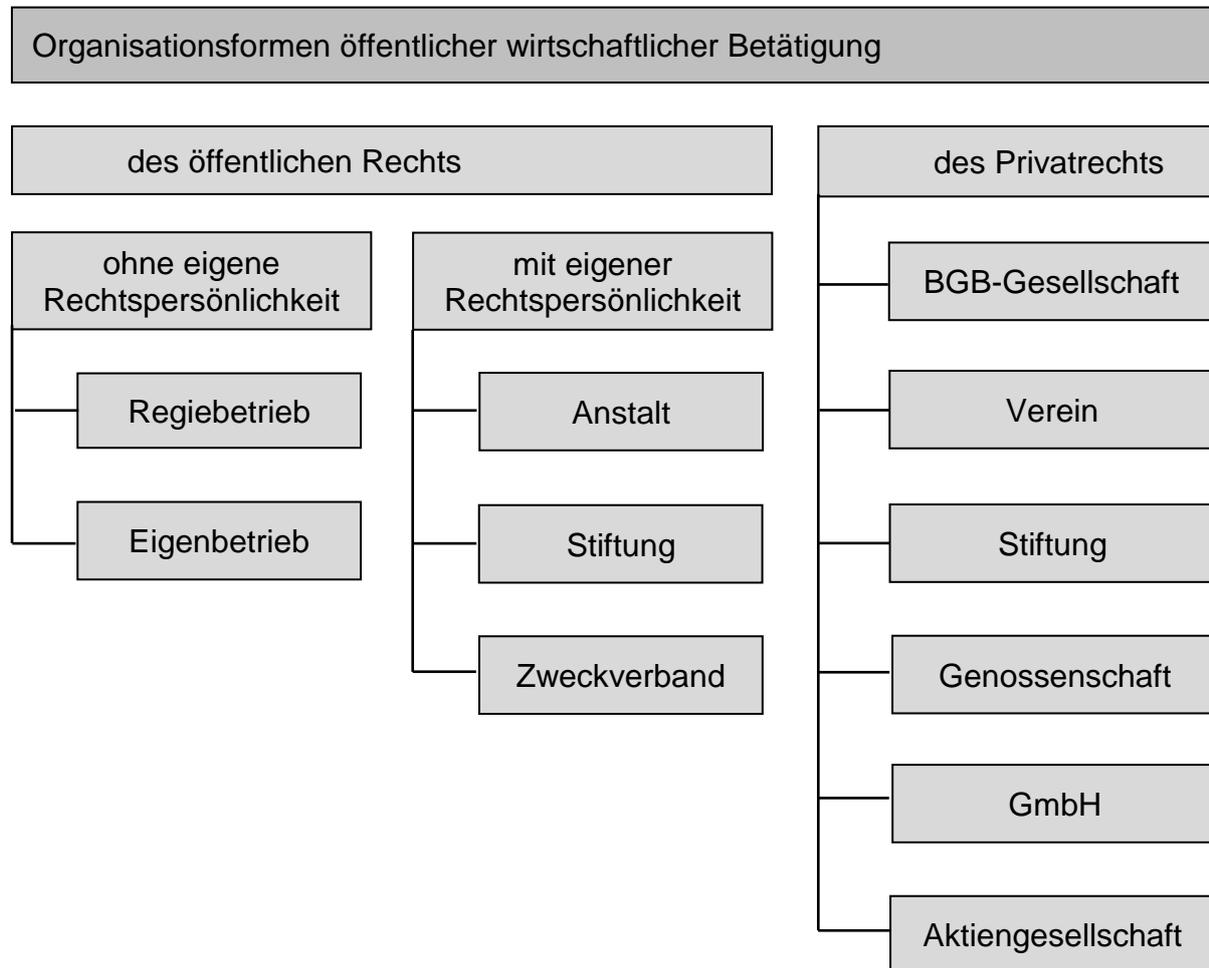
Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht wird die kontinuierliche Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt Eberbach fortgeführt. Der Beteiligungsbericht 2021 stellt eine inhaltliche Fortschreibung des Vorjahresberichtes dar. Aufgestellt werden die wirtschaftlichen Daten aus dem Jahresabschluss von 2021; zu Vergleichszwecken wurden auch die Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 mit aufgeführt.

Eberbach, im März 2023

Müller  
Stadtkämmerer

## Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung

Für die wirtschaftliche Betätigung stehen den Gemeinden sowohl öffentlich-rechtliche als auch privatrechtliche Organisationsformen zur Verfügung. Das folgende Schaubild gibt einen Überblick über die wesentlichen Rechtsformen.



### Betriebe in öffentlich-rechtlicher Form

Bei **Regiebetrieben** handelt es sich um rechtlich und wirtschaftlich unselbstständige Betriebszweige. Dieser Betrieb ist vollständig in die Verwaltung eingebunden und wird haushaltstechnisch, organisatorisch und personell über die Kernverwaltung geführt. Durch die Einbeziehung von kalkulatorischen Kosten sowie die Einrechnung von Verwaltungskosten und die inneren Verrechnungen wird im Regiebetrieb eine Kostenrechnung als Grundlage der Wirtschaftlichkeitsorientierung vorgenommen.

Der **Eigenbetrieb** ist ein von der Stadt geführtes wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Stadt hat den Eigenbetrieb i. d. R. mit einem angemessenen Stammkapital auszustatten. Das Betriebsvermögen wird vom übrigen Gemeindevermögen getrennt als Sondervermögen verwaltet. Der Eigenbetrieb verfügt über eine eigene Wirtschaftsführung, Buchführung und Rechnungslegung.

Die Stadt Eberbach hat den Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach mit den Betriebssparten Verkehr, Bäder und Wasserversorgung.

**Zweckverbände** sind eine kommunale Zusammenarbeit in öffentlich-rechtlicher Form sowohl im wirtschaftlichen als auch im hoheitlichen (nichtwirtschaftlichen) Bereich organisiert. Sie sind rechtliche selbstständige Körperschaften, die von kommunalen Mitgliedern getragen werden. Organe der Verbände sind Verbandsvorsitzenden, Verwaltungsrat und Verbandsversammlung.

Die Stadt Eberbach ist Mitglied in den Zweckverbänden 4IT, High-Speed-Netz Rhein-Neckar und Abwasserzweckverband Lachsbach.

**Anstalten** sind rechtsfähige und selbstständige Anstalten des öffentlichen Rechts, die weitgehend öffentliche Aufgaben erfüllen und eine unabhängige Organisationsform ist. Auf kommunaler Ebene sind z. B. Sparkassen, denen diese Organisationsform durch das Landessparkassengesetz verliehen wurde, die Datenzentrale Baden-Württemberg und die selbstständige Kommunalanstalt.

**Stiftungen** des öffentlichen Rechts sind Vermögensmassen, die nur zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben errichtet werden können. Sie unterliegen wie die Anstalt ebenfalls dem Gesetzesvorbehalt. Zudem sind die Bestimmungen des Stiftungsgesetzes und einer Stiftungssatzung zu beachten. Aufgrund fehlender Ermächtigungsgrundlagen ist diese Organisationsform für wirtschaftliche kommunale Unternehmen praktisch ohne Bedeutung.

Die **GmbH** ist eine mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften.

Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft im Wesentlichen frei regeln. Für die GmbH gelten die Vorschriften des GmbH-Gesetzes, des Handelsgesetzbuches (HGB) und in Teilbereichen des Aktiengesetzes (AktG).

Aufgrund dieser gestalterischen Möglichkeiten des Gesellschaftsvertrages ist die GmbH die häufigste privatrechtliche Organisationsform.

Die Stadt Eberbach ist Alleingesellschafter der Stadtwerke Eberbach GmbH.

Die **Aktiengesellschaft (AG)** besitzt eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter (Aktionäre) erwerben Anteile des in Aktien zerlegten Grundkapitals. Für Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet auch hier nur das Gesellschaftsvermögen und nicht der Anteilsinhaber. Die Aktiengesellschaft hat Regelungen aller Sachverhalte, so dass für gestalterische Eingriffe in die Gesellschaft wenig Spielraum bleibt.

Die **Genossenschaft** ist eine Gesellschaft, die keine eigenen, sondern für ihre Mitglieder gemeinschaftliche Zwecke verfolgt. Die Rechtsfähigkeit wird durch Eintragung in das Genossenschaftsregister erworben. Die Haftung ist auf das Genossenschaftsvermögen beschränkt.

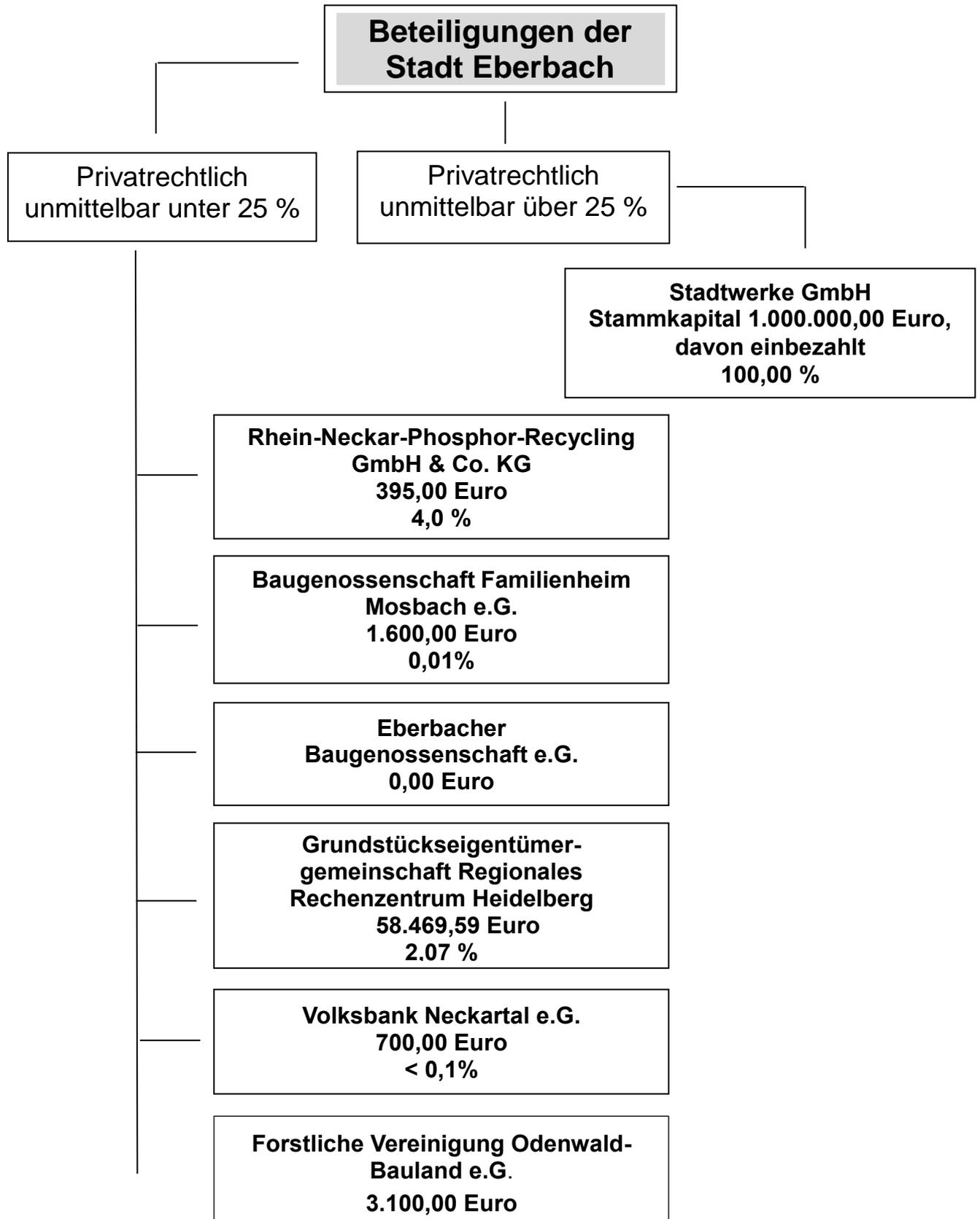
Die Stadt Eberbach hält im Berichtszeitraum Mitgliedschaften an der Eberbacher Baugenossenschaft, der Baugenossenschaft Familienheim Mosbach, der Volksbank Neckartal und der Forstlichen Vereinigung Odenwald-Bauland.

Der **Verein** ist ein auf Dauer angelegter freiwilliger Zusammenschluss von min. 7 Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks. Man unterscheidet zwischen rechtsfähigen (eingetragenen) und nichtrechtsfähigen Vereinen. Als kommunale Organisationsform ist jedoch nur der rechtsfähige Verein von Bedeutung.

Der eingetragene Verein ist rechtlich und organisatorisch selbstständig und hat sowohl eine Mitgliederversammlung als auch einen Vorstand. Die Haftung ist auf das Vereinsvermögen beschränkt.

Der **Betrieb gewerbliche Art (BgA)** stellt keine Organisationsform für kommunale Einrichtungen dar, soll aufgrund seiner praktischen Bedeutung an dieser Stelle auf diese ausschließlich steuerrechtlichen Konstruktionen kurz eingegangen werden. Der BgA kommt dann zum Tragen, wenn die Kommunen anstelle von hoheitlichen (nicht steuerpflichtigen) Tätigkeiten, wirtschaftliche und damit steuerpflichtige Tätigkeiten ausüben.

# Privatrechtliche Beteiligungen



---

## **Stadtwerke Eberbach GmbH**

<b>Name des Unternehmens</b>
<b>Stadtwerke Eberbach GmbH</b>

<b>Gegenstand des Unternehmens</b>
<p>Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung, der Ausbau, die Instandhaltung und der Betrieb von Strom-, Gas- und Wärmeverteilnetzen im Konzessionsgebiet der Stadt Eberbach und soweit kommunalrechtlich zulässig auch in anderen Konzessionsgebieten. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Erzeugung, die Beschaffung, der Handel und der Vertrieb von Energie sowie die Erbringung von Energiedienstleistungen und die Förderung und Vermarktung von Umweltdienstleistungen. Daneben befasst sich die Gesellschaft auch mit dem Ausbau der Netze zu intelligenten Netzen.</p>

<b>Rechtliche Verhältnisse</b>
<p>Der Gemeinderat stimmte mit Beschluss vom 30.01.2020 vorbehaltlich der Anmeldung der Stadtwerke Eberbach GmbH zur Eintragung in das Handelsregister bis spätestens August 2020 dem Gesellschaftsvertrag (in der Fassung vom 10.12.2019) und dem Ergebnisabführungsvertrag (in der Fassung vom 06.11.2019) zu.</p> <p>Das Kommunalrechtsamt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis hat am 11.03.2020 die Gesetzmäßigkeit des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.01.2020 über die Gründung der Stadtwerke Eberbach GmbH und den Abschluss des Gewinnabführungsvertrages gemäß § 103, 103a GemO in Verbindung mit § 108 und § 121 Abs. 2 GemO bestätigt.</p>

**Rechtliche Verhältnisse**

Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 02.07.2020 hat der Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach aus seinem Unternehmen den Teilbereich Energieversorgung mit den Strom-, Gas- und Wärmeverteilnetzen im Konzessionsgebiet der Stadt Eberbach und soweit kommunalrechtlich zulässig auch in anderen Konzessionsgebieten, den Handel und Vertrieb und die Erzeugung von Energie sowie die Erbringung von Energiedienstleistungen auf die Stadtwerke Eberbach GmbH ausgegliedert.

Durch notarielle Beurkundung des Ausgliederungs- und Übernahmevertrags vom 17.08.2020 wurde die Stadtwerke Eberbach GmbH ins Leben gerufen. Die Eintragung in das Handelsregister wurde unter der Nummer HRB 701002 beim Amtsgericht Mannheim am 09.12.2020 vorgenommen.

**Höhe der Einlage**

**Die Höhe der Einlage beträgt 1.000.000 €.**

**Beteiligungsverhältnisse**

Der Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach (vormals: Stadtwerke Eberbach) wird als Sondervermögen der Stadt Eberbach ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Der Eigenbetrieb ist Alleingesellschafter der Stadtwerke Eberbach GmbH (vormals: e.con GmbH) und hält 100% der Geschäftsanteile.

**Vertragsverhältnisse**

Mit dem Eigenbetrieb der Stadt Eberbach "Städtische Dienste Eberbach", Eberbach (Amtsgericht Mannheim HRA 333116) wurde am 17.08.2020 ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, indem die Gesellschafterversammlung am 17.08.2020 und der Gemeinderat am 30.01.2020 zugestimmt hat. Die Eintragung ins Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim erfolgte am 09.12.2020.

### Vertragsverhältnisse

Die Gesellschafterversammlung hat am 17.08.2020 die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der ehemaligen e.con GmbH beschlossen, insbesondere wurden § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr), § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 4 (Stammkapital und Stammeinlagen) geändert.

Die Stadtwerke GmbH beteiligt sich auch an der Südwestdeutsche Stromhandels GmbH in Tübingen.

### Aufsichtsratsvorsitzender/ -mitglieder – Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsratsvorsitzenden.

**Aufsichtsratsvorsitzender:** Herr Bürgermeister Peter Reichert

**Geschäftsführer:** Herr Günter Haag

**Aufsichtsratsmitglieder:**

- Stadtrat Michael Reinig
- Stadtrat Patrick Joho
- Stadtrat Peter Stumpf
- Stadtrat Michael Schulz
- Stadtrat Jan-Peter Röderer
- Herr Edgar Sigmund
- Herr Henning Schulz
- Herr Ernst Raab

### Geschäftsfeld des Unternehmens

Die Stadtwerke Eberbach GmbH gewährleistet mit den Geschäftsfeldern Strom-, Gas und Wasserversorgung, energienahen Dienstleistungen und der Energieerzeugung für ihre Kunden eine sichere und nachhaltige Energieversorgung.

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Stadtwerke Eberbach GmbH trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie einen Rekordgewinn von rd. 710.000 €.

### Ertragslage des Unternehmens

	2020	2021
--	------	------

	€	€
<b>Erträge</b>	15.500.000	16.300.00
<b>Umsatzerlöse gegenüber von Aufwendungen“</b>	13.700.000	15.500.000
<b>Jahresgewinn</b>	1.700.000	710.000

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.10.2022 die Abführung des Jahresgewinns zu 100% an den Eigenbetrieb Städtische Dienste beschlossen.

Die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats im Jahr 2021 betragen 5.900 €.

## Personalentwicklung

	2020	2021
Geschäftsführer	1	1
Arbeitnehmer	5	13
insgesamt	6	14

### Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung entfallen nach § 286 Abs. 4 HGB.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten Gesamtbezüge in Höhe von 5.900 € im Geschäftsjahr 2021.

### Bestätigungsvermerk

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 15.09.2022 erteilt. Die Prüfung durch den Abschlussprüfer WIBERA Wirtschaftsberatung AG Stuttgart, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Stadtwerke Eberbach GmbH für das Geschäftsjahr 2021.

**Kennzahlen**

	<b>2020</b>	<b>2021</b>
		%
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagenintensität“	64,96	63,42
Umlaufintensität	35,02	36,57
<b>Finanzlage</b>		
Eigenkapitalquote	42,77	40,83
Fremdkapitalquote	57,23	58,83
Anlagendeckung I	65,83	64,37
Anlagendeckung II	82,89	80,97
<b>Ertragslage</b>		
Eigenkapitalrentabilität	22,49	22,38
Umsatzrentabilität	11,89	11,89
Gesamtkapitalrentabilität	9,62	9,14

## Jahresabschluss 2021

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2021</b>
	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	15.278.435,81
2. Erhöhung/ Verminderung des Bestandes der zum Verkauf bestimmter Grundstücke	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	284.080,16
4. Sonstige betriebliche Erträge	818.507,21
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>16.381.023,18</b>
5. Materialaufwand	12.244.673,06
6. Personalaufwand	831.024,15
7. Abschreibungen	953.779,97
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.558.834,65
<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>15.588.311,83</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>792.711,35</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	9.984,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.050,46
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43.847,42
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-32.812,96</b>
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- Und Teilgewinnabführungsverträgen	
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	
16. Außerordentliche Erträge	
17. Außerordentliche Aufwendungen	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	50.071,83
19. Sonstige Steuern	
20. Erträge aus Verlustübernahme	
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	709.826,56
<b>Jahresgewinn/ -verlust</b>	<b>0,00</b>

## Jahresabschluss 2021

<b>Bilanz</b>	<b>2021</b>
	€
<b>Aktiva</b>	
<b>Anlagevermögen</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	198.405,00
II. Sachanlagen	11.865.416,10
III. Finanzanlagen	40.000,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>12.103.821,10</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	
Vorratsvermögen	223.014,03
I. Forderungen auf Lieferungen und Leistungen	2.275.678,29
II. Forderungen gegenüber Gesellschafter/ Gemeinde	1.539.878,97
III. Sonstige Vermögensgegenstände	345.969,84
Kassenbestand	2.593.711,14
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>6.978.252,27</b>
<b>Rechnungsabgrenzungenposten</b>	<b>1.683,57</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>19.083.756,94</b>
<b>Passiva</b>	
<b>Eigenkapital</b>	
I. Stammkapital	1.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	5.828.176,51
III. Gewinnvortrag	10.078,79
IV. Jahresergebnis	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>6.838.254,70</b>
<b>Fördermittel und Zuschüsse von Dritten</b>	<b>16.959,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>1.906.188,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>330.511,36</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>9.943.963,07</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>47.880,61</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>19.083.756,74</b>

## Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG

### Name des Unternehmens

Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG, Sinsheim

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die sichere Verwertung und Entsorgung von Klärschlämmen und die Unterstützung der Gesellschafter bei der Umsetzung der bundes- und landesrechtlichen gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Klärschlammverwertung und des Phosphorrecyclings.

### Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft  
Der Gesellschaftsvertrag wurde am 03.02.2020 geschlossen.  
Der Beitritt gem. Gemeinderatsbeschluss war am 24.10.2019.

### Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage beträgt 395 € (4,0 %).

**Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2021 10.000,00 Euro.

Es wird von 15 Gesellschaftern aus dem Kommunalen Bereich gehalten. Die Beteiligungsquoten liegen zwischen 0,5% und 16,9%.

**Geschäftsfeld des Unternehmens**

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt durch Dienstleistungen im Bereich der Klärschlammverwertung und des Phosphorrecyclings und dient der kommunalen Daseinsvorsorge.

## Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e. G.

### Name des Unternehmens

Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e. G.

### Gegenstand des Unternehmens

Errichten, erwerben, betreuen, verwalten und bewirtschaften von Bauten.  
Übernahme von Aufgaben im Bereich Wohnungswirtschaft, Städtebau und Infrastruktur

### Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage beträgt 1.600 €.

### Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach beteiligt sich mit 10 gezeichnete Geschäftsanteile zu je  
160 € = 1.600 € mit 0,01 %.

### Geschäftsfeld des Unternehmens

Das Unternehmen kümmert sich um die Städtebauliche und infrastrukturelle Weiterentwicklung der Stadt Eberbach und preisgünstige Wohnraumversorgung.

## Eberbacher Baugenossenschaft e. G.

### Name des Unternehmens

Eberbacher Baugenossenschaft e. G.

### Gegenstand des Unternehmens

Errichten, erwerben, betreuen, verwalten und bewirtschaften von Bauten.  
Übernahme von Aufgaben im Bereich Wohnungswirtschaft, Städtebau und Infrastruktur

### Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage beträgt 0,00 €.

### Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach ist mit 2993\* gezeichnete Geschäftsanteilen beteiligt.  
Das Geschäftsguthaben liegt bei 0,00 €.

### Geschäftsfeld des Unternehmens

Das Unternehmen kümmert sich um die Städtebauliche und infrastrukturelle Weiterentwicklung der Stadt Eberbach und preisgünstige Wohnraumversorgung.

\*Infolge wertberichtigter Abschreibung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2005 ergab sich ein negatives Eigenkapital, das eine bilanzielle Überschuldung der Eberbacher Baugenossenschaft eG. zur Folge hat. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03.08.2006 wurde das Geschäftsguthaben der Mitglieder abgeschrieben und zur Verlustdeckung verwendet.

## Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg (GbR)

### Name des Unternehmens

Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum HD

### Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen ist für die Vorhaltung eines Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heidelberg für den Rechenzentrumsbetrieb tätig.

### Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage beträgt 58.469,59 €.

### Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach beteiligt sich mit der Eigenvermögensumlage mit 58.469,59 € mit 2,071 %.

### Geschäftsfeld des Unternehmens

Das Unternehmen ist für die Verarbeitung vertraulicher Daten der Gesellschafter des RRH zuständig. Das Betriebs- und Verwaltungsgebäude mit hohen Anforderungen an die Gebäudesicherheit wird wegen Datenschutz bereitgestellt.

## **Volksbank Neckartal e. G.**

### **Name des Unternehmens**

**Volksbank Neckartal e. G.**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Das Unternehmen ist für die Durchführung von banküblichen Geschäften wie z.B. Pflege und Abwicklung von Einlagen, Krediten, Geldanlagen, Bürgschaften, Zahlungsverkehr u.a. zuständig.

### **Höhe der Einlage**

Die Höhe der Einlage beträgt 700 €.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadt Eberbach beteiligt sich mit 7 gezeichnete Geschäftsanteile zu je 100 € = 700€ mit >0,01 %.

### **Geschäftsfeld des Unternehmens**

Das Unternehmen ist für die Wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder tätig.

## **Forstliche Vereinigung Odenwald Bauland eG**

### **Name des Unternehmens**

**Forstliche Vereinigung Odenwald Bauland eG**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Das Unternehmen ist für die Wirtschaftliche Förderung u. Betreuung der Mitglieder Kooperation mit den 26 Mitgliedern in allen Bereichen des Forstbetriebes tätig.

### **Höhe der Einlage**

Die Höhe der Einlage beträgt 3.100 €.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadt Eberbach beteiligt sich mit 30 Geschäftsanteilen in Höhe von insgesamt 3.100 €.

### **Geschäftsfeld des Unternehmens**

Das Unternehmen ist für die Optimierung der Holzvermarktung Synergie-Potentiale erarbeiten und nutzen tätig.

# Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

**Beteiligungen der  
Stadt Eberbach****Sonstige Beteiligungen und  
Mitgliedschaften in  
Zweckverbänden**

**Eigenbetrieb Städtische Dienste**  
**102.258,38 Euro**  
**100,0 %**

**Abwasserverband Laxbach**  
**0,00 Euro**

**Zweckverband 4IT**  
**62.184,91 Euro**  
**0,0956%**

**Badischer  
Gemeindeversicherungsverband  
Karlsruhe**  
**4.150,00 Euro**

**Zweckverband High-Speed Netz  
Rhein-Neckar**  
**0,00 Euro**

## Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach

### Name des Unternehmens

Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach

### Gegenstand des Unternehmens

Die Städtischen Dienste Eberbach mit dem Versorgungsbetrieb Wasser und den Betriebszweigen Verkehrsbetriebe, Fährbetrieb und Bäderbetriebe sind zu einem Eigenbetrieb der Stadt Eberbach zusammengefasst.

### Rechtliche Verhältnisse

Die Städtischen Dienste Eberbach werden seit 01.01.2020 als Eigenbetrieb ohne Rechtsfähigkeit geführt.

Der Eigenbetrieb wird nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Baden-Württemberg sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung der Stadtwerke Eberbach geführt.

### Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage beträgt 102.258,38 €.

### Beteiligungsverhältnisse

Der Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach ist gemäß § 96 Abs.1 Nr. 3 Sondervermögen der Stadt Eberbach.

**Verbandsvorsitzender/ -mitglieder – Besetzung der Organe**

Die Organe der Gesellschaft sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsitzender und die Betriebsleitung.

**Vorsitzender des Eigenbetriebs:** Herr Bürgermeister Peter Reichert

**Betriebsleitung:** Werksleiter Herr Günter Haag

**Werksausschussmitglieder:**

- Stadtrat H. Stumpf
- Stadtrat Patrick Joho
- Stadtrat Jan-Peter Röderer
- Stadtrat Reinig
- Stadtrat Lutzki
- Stadtrat Thomson
- Stadtrat P. Stumpf
- Stadtrat Eiermann
- Stadträtin Greif
- Stadträtin Bracht
- Stadtrat Prof. Dr. Polzin

**Geschäftsfeld des Unternehmens**

Die Wasserversorgung, der Verkehrsbetrieb mit Fährbetrieb, die Bäderbetriebe der Stadt Eberbach und der Bereich Beteiligungen sind zu einem Eigenbetrieb zusammengefasst und werden nach dem Eigenbetriebsgesetz und der Betriebssatzung geführt. Zweck des Eigenbetriebes einschl. der Hilfs- und Nebenbetriebe sind:

- a. Die Förderung und Verteilung von Trinkwasser sowie die Errichtung und den Betrieb von Infrastruktureinrichtungen für die Wasserversorgung sowie die Errichtung und den Betrieb von Infrastruktureinrichtungen zur Datenversorgung.
- b. Die Durchführung des Personennahverkehrs mit Bussen und Fähre.
- c. Der Betrieb des Hallen- und Freibades im Badezentrum "In der Au".
- d. Das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften des Privatrechts (Eigengesellschaften) im öffentlichen Interesse der Stadt Eberbach.

Der Eigenbetrieb betreibt alle diese Betriebszweige fördernden oder sie wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

### Bestätigungsvermerk

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 15.09.2022 erteilt. Die Prüfung durch den Abschlussprüfer WIBERA Wirtschaftsberatung AG Stuttgart, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Städtischen Dienste Eberbach für das Geschäftsjahr 2021.

### Kennzahlen

	2020	2021
		%
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagenintensität“	72,60	75,27
Umlaufintensität	27,29	24,64
<b>Finanzlage</b>		
Eigenkapitalquote	16,61	17,68
Fremdkapitalquote	84,03	82,07
Anlagendeckung I	24,19	26,13
Anlagendeckung II	114,21	105,76

### Ertragslage

Bei der Eigenkapitalrentabilität/ Gesamtrentabilität und Umsatzrentabilität wird das Jahresergebnis in Relation zum bilanziellen Eigenkapital gesetzt. Sie kann bei kommunalen Beteiligungen unter Umständen nicht aussagekräftig sein.

Eine Erläuterung zu den Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

### Personalentwicklung

	2020	2021
Werkleitung	1	1
Arbeitnehmer	54	54
insgesamt	55	55

Das Jahresergebnis der Städtischen Dienste Eberbach weist im zweiten Betriebsjahr einen Jahresverlust von -638.057,64 € aus.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2021 + 3.565 TEUR

### Übersicht über Gewinn und Verlust

	<b>Gewinn (+) Verlust (-) 2020</b>	<b>Gewinn (+) Verlust (-) 2021</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Wasserversorgung	39	420
Verkehrsanlagen	-609	-601
Bäderbetriebe	-1.066	-1.997
Fährbetrieb	-11	-1.018
Kommunale Beziehungen	-67	-147
Beteiligungen – SWE GmbH	1.730	710
<b>Gewinn/ Verlust insgesamt</b>	<b>+16</b>	<b>-2.486</b>

Die Bilanzsumme beträgt 20.163 T€, davon entfallen auf der das Anlagevermögen 15.177 T€ und das Umlaufvermögen 4.986 T€. Dem Vermögen stehen gegenüber Eigenkapital in Höhe von 3.565 T€, empfangene Ertragszuschüsse 400 T€, Rückstellungen 1.298 T€ und Verbindlichkeiten 14.850 T€.

### **Kapitalveränderungen**

Im Berichtsjahr wurde das Stammkapital in Höhe von 102.258,38 € nicht verändert. Die Allgemeine Rücklage der Städtischen Dienste zum 31.12.2021 beträgt 5.902 T€. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2021 + 3.565 T€.

### **Lagebericht**

Das Berichtsjahr war im Wesentlichen durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Aufgrund der Lockdown-Maßnahmen ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem Vorjahr um 2,9 % gestiegen. Als kritische Infrastruktur mussten die Arbeitsbeziehungen im Unternehmen und außerhalb des Unternehmens digital ausgerichtet werden. Wesentliche Prämisse hierbei war die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Kunden und

Geschäftspartner zu schützen mit dem Ziel, die operative Handlungsfähigkeit in der Technik und im kaufmännischen Bereich dennoch gewährleisten zu können.

Die Städtischen Dienste Eberbach ist als Organträger zu 100 % an der Organgesellschaft (Stadtwerke Eberbach GmbH) beteiligt und ist als Eigenbetrieb für die Wasserversorgung, den Fährbetrieb, den Verkehrsbetrieb und den Bäderbetrieb zuständig. Im Berichtsjahr 2020 konnte die Ausgliederung der Sparte Energieversorgung (Strom, Gas, Wärme) und kaufmännischer Service in die Stadtwerke Eberbach GmbH realisiert werden. Des Weiteren erfolgte die Übergabe des Hafens an die Stadt Eberbach. Der im Lagebericht 2019 prognostizierte Ergebniseinbruch für das Jahr 2020 konnte durch die Ergebnisabführung der Stadtwerke Eberbach GmbH abgewendet werden. Trotz der vorhersehbaren schwierigen Rahmenbedingungen in der Corona Krise und hart umkämpfter Märkte konnte ein Gewinn in Höhe von 16 T€ realisiert werden.

## **Ausblick**

Der wirtschaftliche Druck hat sich für die Städtischen Dienste im Berichtsjahr nicht zuletzt durch die Corona Krise weiter erhöht. Die zunehmend steigenden Verluste in den Geschäftsfeldern ÖPNV und Bäderbetriebe führen dazu, dass die Städtischen Dienste weiterhin auf wachsende Gewinne der Stadtwerke Eberbach GmbH angewiesen sind. Da die jetzigen Geschäftsfelder der Städtischen Dienste in Ihrer Ergebnissituation nur schwer zu beeinflussen sind bleibt einzig die Chance den Gewinn der Stadtwerke GmbH weiter voranzutreiben. Hier ist beispielsweise die Kapitaleinbringung bei der Stadtwerke Eberbach GmbH in neue kapitalintensive Geschäftsfelder wie Wärmekonzepte und regenerative Energieerzeugung denkbar.

– Prognose für das Wirtschaftsjahr 2021 Aufgrund der anhaltenden Coronakrise haben die Städtischen Dienste weiterhin einen Umsatzrückgang zu erwarten. Im öffentlichen Personennahverkehr ist weiterhin von reduzierten Fahrgästen auszugehen. Die erhöhten Kosten für Hygienemaßnahmen bleiben auch in 2021 sicherlich bestehen. Ein Grund zur Hoffnung gibt die Prognose des BIP, welches wieder um 3,5 % zunehmen soll und die teilweise Rückkehr in den Normalzustand des öffentlichen Lebens.

## Städtische Dienste Eberbach

Jahresabschluss 2021

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2021</b>
	€
1. Umsatzerlöse	4.713.841,12
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	65.679,66
3. Sonstige betriebliche Erträge	83.383,10
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>4.862.903,88</b>
4. Materialaufwand	1.305.929,15
5. Personalaufwand	2.791.109,17
6. Abschreibungen	374.660,99
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.493.221,11
<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>5.964.920,42</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.102.016,54</b>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	266.804,94
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-266.804,94</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.368.821,48</b>
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- Und Teilgewinnabführungsverträgen	709.826,56
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	
16. Außerordentliche Erträge	
17. Außerordentliche Aufwendungen	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-22.302,00
20. Sonstige Steuern	1.364,72
21. Erträge aus Verlustübernahme	
22. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinn- abführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	
<b>Jahresgewinne</b>	<b>-638.057,64</b>

## Städtische Dienste Eberbach

Jahresabschluss 2021

<b>Bilanz</b>	<b>2021</b>
	€
<b>Aktiva</b>	
<b>Anlagevermögen</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	66.210,00
II. Sachanlagen	8.268.513,59
III. Finanzanlagen	6.842.881,23
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>15.177.604,82</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	
I. Vorratsvermögen	93.433,53
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen auf Lieferungen und Leistungen	73.577,82
2. Forderungen gegenüber Gesellschafter/ Gemeinde	4.615.589,76
3. Sonstige Vermögensgegenstände	181.811,61
III. Kassenbestand	2.770,00
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>4.967.182,72</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>18.088,43</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>20.162.875,97</b>
<b>Passiva</b>	
<b>Eigenkapital</b>	
I. Stammkapital	102.258,38
II. Kapitalrücklagen	5.902.286,86
III. Andere Rücklagen	
IV. Bilanzgewinn/ -verlust	-2.439.430,99
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>3.565.114,25</b>
<b>Fördermittel und Zuschüsse von Dritten</b>	<b>26.023,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>400.391,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.298.270,14</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>14.849.388,52</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>23.689,06</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>20.162.875,97</b>

## **Abwasserverband Laxbach**

### **Name des Unternehmens**

**Abwasserverband Laxbach**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Der Abwasserverband Laxbach hat die Aufgabe, das im Verbandsgebiet anfallende Abwasser abzuführen, zu behandeln oder durch einen Dritten behandeln zu lassen.

### **Rechtliche Verhältnisse**

Der Abwasserverband Laxbach ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandgesetzes vom 12. Februar 1991 (Bundesgesetzblatt I S. 405 ff.).

Die Verbandsversammlung hat am 05.12.1995 den Beitritt der Stadt Eberbach mit dem Ortsteil Brombach beschlossen.

Der Anschluss wurde zum 01.05.1996 vollzogen.

Gemäß Beschluss des Gemeinderates der Stadt Eberbach vom 21.11.1996 wurde der Mitgliedschaft im Abwasserverband Laxbach zugestimmt.

Die derzeit gültige Verbandssatzung wurde von der Verbandsversammlung am 18.12.2018 beschlossen. Die erste Änderungssatzung war am 05.07.2021.

### **Höhe der Einlage**

**Die Höhe der Einlage sind 0,00 €.**

**Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadt Eberbach hat sich 1996 mit einem Baukostenzuschuss in Höhe von 221.420,06 € (4,5 %) am Abwasserverband Laxbach beteiligt.

**Verbandsvorsitzender/ -mitglieder – Besetzung der Organe**

Die Organe der Gesellschaft sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorstand und der Verbandsvorsteher.

**Verbandsvorsteher:** Oliver Berthold, Bürgermeister der Stadt Hirschhorn

**Stellv. Verbandsvorsteher:** Christian Kehrer, Bürgermeister der Stadt Oberzent

**Verbandsmitglieder:**

- Stadt Hirschhorn
- Stadt Eberbach (Stadtteil Brombach)
- Stadt Oberzent  
Stadtteile: Rothenberg, Kortelshütte, Ober-Hainbrunn, Finkenbach, Hinterbach, Raubach, Airlenbach, Falken-Gesäß, Olfen

**Geschäftsfeld des Unternehmens**

Nach den wasserrechtlichen Bestimmungen haben die Gemeinden das in ihrem Gebiet anfallende Abwasser zu beseitigen. Im Rahmen der bereits dargestellten Verbandsaufgaben geht diese Verpflichtung auf den Abwasserverband Laxbach über. Der öffentliche Zweck wird damit erfüllt.

## Zweckverband High-Speed-Netz Rhein Neckar

### Name des Unternehmens

**Zweckverband High-Speed-Netz Rhein Neckar**

### Gegenstand des Unternehmens

Um eine zukunftssichere Breitbandversorgung zu gewährleisten, hat der Rhein-Neckar-Kreis gemeinsam mit seinen 54 Städten und Gemeinden den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar gegründet. Der Zweckverband ist Dienstleister für den Glasfaserausbau seiner 55 Mitglieder und zuständig für Beratung, Planung, Fördermittelgewinnung, Bau und Verpachtung des Netzes.

### Rechtliche Verhältnisse

Der Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

Der Gemeinderat hat am 23.10.2014 den Beitritt der Stadt Eberbach beschlossen.

Die derzeit gültige Verbandssatzung wurde von der Verbandsversammlung am 14.12.2017 beschlossen. Eine Satzungsänderung erfolgte zum 19.07.2021.

### Höhe der Einlage

**Die Höhe der Einlage beträgt 0,00 €.**

**Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadt Eberbach hat sich 2015 mit einem „Eintrittsgeld“ in Höhe von 1 €/ Einwohner beteiligt (14.316 €). 2015 war vom Zweckverband eine Investitionsumlage in Höhe von 30.285,05 € erhoben worden, im Jahr 2017 eine zweite in Höhe von 360.000,00 €, im Jahr 2019 eine dritte in Höhe von 450.000,00 € und in 2021 eine vierte in Höhe von 130.000 €.

**Verbandsvorsitzender/ -mitglieder – Besetzung der Organe**

Die Organe der Gesellschaft sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsitzender und die Geschäftsführung.

**Verbandsvorsitzender:** Landrat Stefan Dallinger

**Geschäftsführer:** Peter Mülbaier, AVR Umwelt Service GmbH

**Verbandsmitglieder:**

- Rhein-Neckar-Kreis  
alle 54 Kreisgemeinden

**Geschäftsfeld des Unternehmens**

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Breitbandversorgung im Verbandsgebiet sicherzustellen und zu fördern. Der Zweckverband sorgt für die Errichtung einer passiven Infrastruktur zur Sicherstellung der Breitbandversorgung im Verbandsgebiet. Hierzu gehört auch die ordnungsgemäße Unterhaltung, Instandhaltung und Wartung der errichteten Infrastruktur nebst den dazugehörigen Anlagen, sowie die Abstimmung und Planung des Netzausbaus, die Organisation und Durchführung erforderlicher Ausschreibungen im Zusammenhang mit dem Bau des passiven Breitbandnetzes einschließlich der Betreibersuche und insbesondere die Mitverlegung von Glasfaserinfrastruktur.

## Zweckverband 4IT Karlsruhe

Name des Unternehmens
Zweckverband 4IT Karlsruhe

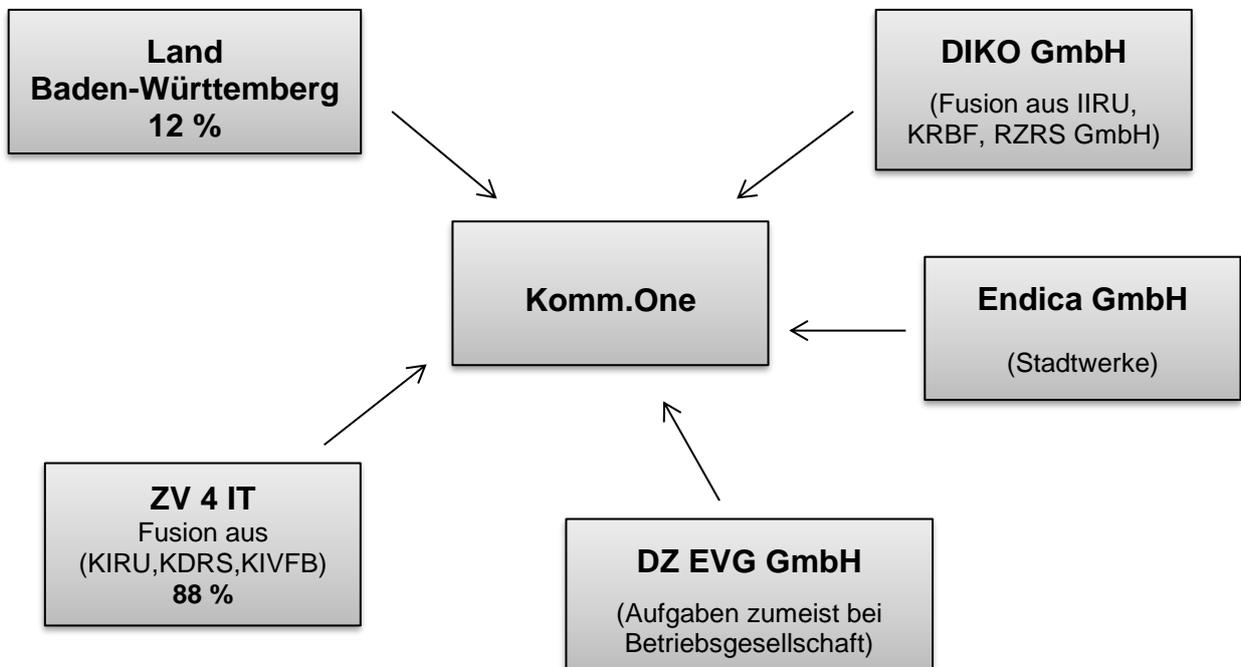
Gegenstand des Unternehmens
Der Verband ist einer der beiden Träger der Komm.One (ehem. ITEOS), Anstalt des öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart. Er hat die Trägerschaft in der Komm.One unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten in der Komm.One zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.One als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter in den Verwaltungsrat der Komm.One zu bestellen.

Höhe der Einlage
Die Höhe der Einlage beträgt 62.184,91 €.

**Beteiligungsverhältnisse**

Die drei Zweckverbände KIRU, KDRS und KIVBF haben sich 2018 zum Zweckverband 4IT zusammengeschlossen, von dem die Trägerschaft von Komm.One für die Kommunen ausübt wird. Am Zweckverband KIVBF war die Stadt zum 1.1.2018 mit 11.884,90 € beteiligt. Der Anteil der Stadt Eberbach am Gesamtzweckverband 4IT beträgt zum 31.12.2021 62.184,91 €.

Die Beteiligung von 4IT an Komm.One beträgt 88%. Die anderen 12 % werden vom Land Baden-Württemberg ausgeübt. Die DIKO Betriebs-GmbH ist eine 100%ige Tochter der Komm.One.



**Verbandsvorsitzender/ -mitglieder – Besetzung der Organe**

Die Organe der Gesellschaft sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsitzender und der Verwaltungsrat.

**Verbandsvorsitzender:** Dr. Ulrich Fiedler, Oberbürgermeister Metzingen

**Stellv. Verbandsvorsitzender:**

- Stefan Dallinger, Landrat Rhein-Neckar-Kreis
- Dr. Fabian Mayer, Bürgermeister Stadt Stuttgart
- Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister Karlsruhe

**Verwaltungsrat:**

- besteht aus den Verbandsvorsitzenden und 41 entsandten Vertreter der Mitglieder

**Geschäftsfeld des Unternehmens**

Der Zweckverband 4IT hat die Trägerschaft der Komm.One unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben. Die IT ist in Baden-Württemberg kommunal organisiert, somit gewährleistet die Komm.One unter der Trägerschaft des Zweckverbandes 4IT und des Landes Baden-Württemberg, dass die Kommunen und ihre Unternehmungen zu wirtschaftlichen Bedingungen mit IT-Leistungen versorgt werden.

## **Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe**

### **Name des Unternehmens**

**Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Der BGV betreibt für seine Mitglieder und die sonstigen Versicherungsnehmer nach dem von der Fachaufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan Versicherungen in der Schadens- und Unfallversicherung.

Der Verband hat die Aufgabe, die dem Betrieb seiner Versicherungssparten insbesondere im Bereich der Feuer- und Haftpflichtversicherung Maßnahmen der Schadensverhütung zum Wohle der Allgemeinheit durchzuführen.

### **Höhe der Einlage**

**Die Höhe der Einlage beträgt 4.150 €.**

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Einlage der Stadt Eberbach beträgt 50,00 Euro je angefangener 5.000,00 Euro Jahresprämie.

Für das Berichtsjahr 2021 sind dies 4.150,00 €. Dieser Anteil entspricht 0,46 % des Stammkapitals.

**Geschäftsfeld des Unternehmens**

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt mit der Wahrnehmung öffentlicher Belange. Das Beteiligungsunternehmen hat zum Ziel, den Versicherungsnehmern aus dem öffentlichen Bereich zu erschwinglichen Konditionen einen umfassenden Versicherungsschutz zu bieten.

## Erläuterung der wichtigen Bilanzkennzahlen

Finanzanalysen von Betrieben werden häufig mit Hilfe von Kennzahlen durchgeführt. Zur Beurteilung der Jahresabschlüsse und der Bilanzen der verschiedenen Kapital- und Personengesellschaften enthält der Beteiligungsbericht in den Einzeldarstellungen der Gesellschaften ebenfalls Kennzahlen. Um die Interpretation und den Vergleich dieser Zahlen zu erleichtern, werden nachfolgend die wichtigsten Kennzahlen erläutert:

### **Anlagenintensität -Vermögenslage-**

Die Anlagenintensität misst, wie viel des Gesamtkapitals im Anlagevermögen gebunden ist. Das einem Unternehmen dauernd zur Verfügung stehende Anlagenvermögen bindet langfristig Kapital, das fixe Kosten wie Zinsaufwand -beim Fremdkapital- und Abschreibungen verursacht.

$$\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Die Kennzahl gibt Hinweise zum Vermögensaufbau. Eine hohe Anlagenintensität ist Anzeichen für einen hohen Fixkostenanteil.

### **Umlaufintensität -Vermögenslage-**

Die Umlaufintensität betrachtet das gesamte Umlaufvermögen im Verhältnis zum gesamten Unternehmensvermögen. Die Kennzahl drückt aus, wie hoch der prozentuale Anteil des Gesamtvermögens an den kurzfristigen Vermögensgegenständen ist.

$$\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Die Kennzahl gibt Hinweise zum Vermögensaufbau des Unternehmens.

**Eigenkapitalquote      -Finanzlage-**

Die Eigenkapitalquote beschreibt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals im Vergleich zum Gesamtkapital ist, wie viel Prozent des Gesamtkapitals nicht durch Fremdkapital finanziert wurde, sondern von den Gesellschaftern des Unternehmens selbst eingebracht wurde. Die Eigenkapitalquote stellt eine wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahl zur Beurteilung der Bonität für Unternehmen dar.

$$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Anzeichen für eine gute Bonität seitens der Unternehmen Sie verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit.

**Fremdkapitalquote      -Finanzlage-**

Die Fremdkapitalquote ist der Anteil des Fremdkapitals am gesamten Kapital. Als betriebswirtschaftliche Kennzahl stellt die Fremdkapitalquote das prozentuale Verhältnis zwischen den fremden Mitteln und der Bilanzsumme eines Unternehmens dar.

$$\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Die Fremdkapitalquote ist das Gegenstück zur Eigenkapitalquote. Es ist ein Verhältnis von EK zu FK von 1/3 zu 2/3 der Bilanzsumme.

**Analagedeckung I                    -Finanzlage-**

Der Anlagendeckungsgrad I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein -goldene Bilanzregel-.

$$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagenvermögen}}$$

Es ist anzustreben, das langfristig gebundene Vermögen zu 50 % vom Eigenkapital zu finanzieren.

**Analagedeckung II                    -Finanzlage-**

Der Anlagendeckungsgrad II ist eine Bilanzkennzahl, die das Anlagevermögen ins Verhältnis zu Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital setzt.

$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Ilg. Fremdkapital}) * 100}{\text{Anlagenvermögen}}$$

Das langfristige gebundene Vermögen soll durch langfristig gebundenes Kapital (Eigen- und Fremdkapital) gedeckt werden. Die beiden Kennzahlen geben an, in welchem prozentualen Umfang die angestrebten Ziele erreicht werden.

**Eigenkapitalrentabilität            -Ertragslage-**

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmensrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital und bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Die Kennzahl gibt die Verzinsung des Eigenkapitals im Berichtsjahr an.

**Umsatzrentabilität -Ertragslage-**

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 EUR Umsatz verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10 % bedeutet, dass mit jedem umgesetzten Euro ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Der Betriebserfolg wird an der Umsatzsteuer gemessen. Die Kennzahl ist ein wichtiger Indikator für die Ertragskraft eines Unternehmens. Im Vergleich mehrerer Jahresergebnisse zeigt sich eine Verschlechterung/ Verbesserung der Wirtschaftlichkeit. Im Branchenvergleich ergeben sich Hinweise auf die Stellung des Unternehmens im Verhältnis zu vergleichbaren Unternehmen.

**Gesamtrentabilität -Ertragslage-**

Die Gesamtrentabilität stellt eine Kennzahl dar, welche zur Messung des Unternehmenserfolgs zum Einsatz kommt. Diese Rentabilität bildet dabei die Verzinsung des eingesetzten Kapitals ab. Dies umfasst sowohl das Eigen- als auch das Fremdkapital, während andere Kennziffern diese isoliert darstellen.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Kennzahl gibt somit Aufschluss, wie effizient das vorhandene Eigen- und Fremdkapital eingesetzt wurde.